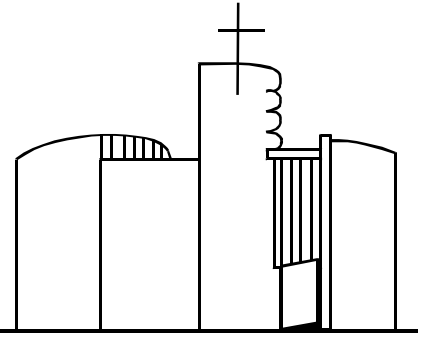
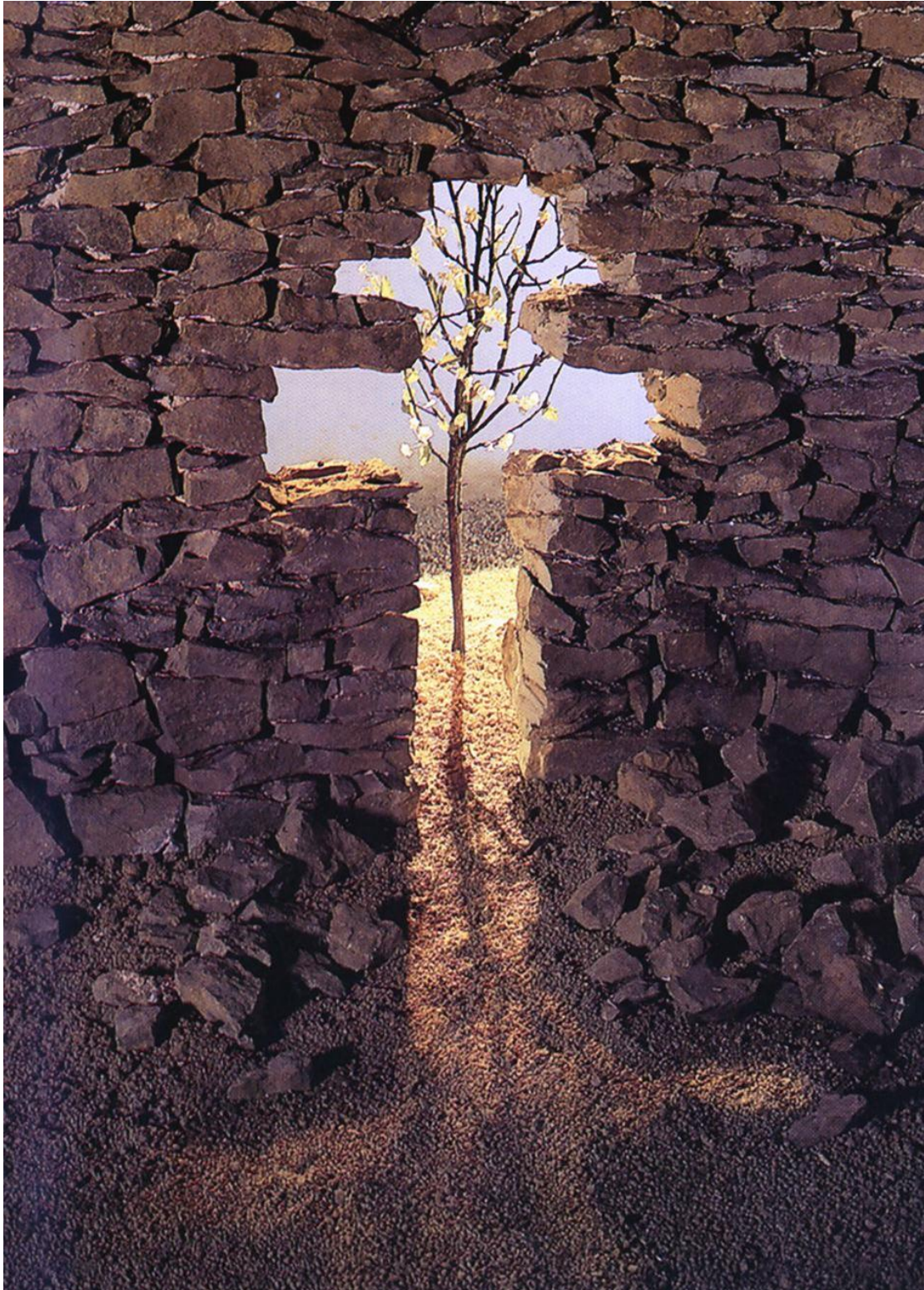


Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul / St. Marien
Erlangen-Bruck



GEMEINDEBRIEF OSTERN 2013



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls.....	3
Senioren-Geburtstagsfeier	3
Ehrung für Frau Polifka	4
Sammelergebnisse 2012	4
Aus dem fernen Morgenland - Sternsinger 2013.....	4
Neujahrsempfang 2013.....	4
Caritas-Sammlung 2013	5
Wir haben den Hunger satt! Misereor 2013	6
“Entdecke das Geheimnis“ - Erstkommunionvorbereitung.....	7
Für Kinder: Tim und Laura	8
Neues aus dem Hort	9
Neues Logo für den Kindergarten.....	10
Neuer Pfarrbrief für den Seelsorgebereich	10
Firmung 2013	11
Kinderkirche in St. Marien	11
Ökumenische Kreuzwege und Passionsandachten	11
Termine	12
Familiengottesdienste	13
Gemeindebrief-Förderer	13
Kontakt und Impressum	14
Neues Logo für den Kindergarten – schön bunt!.....	15
Brucker Umschau.....	Rückseite

**Ob eine/r von ihnen auch eines Tages das
fünfzigjährige Priesterjubiläum feiern wird?
Erstkommunionvorbereitung 2013**



© Frank Krippschock

Geistlicher Impuls

Liebe Gemeinde,

es gibt Augenblicke im Leben, die verlangen geradezu danach, gefeiert zu werden: „Solch einen Augenblick lässt man nicht vorübergehen“.

In einer Zeit, da unsere Kirche von vielen Seiten „gebeutelt“ wird, in der meist Negativ-Schlagzeilen das Image bestimmen, ist es umso wichtiger, die vielen frohen und positiven Ereignisse nicht aus dem Blick zu verlieren. Es gibt viel Freude, Vertrauen und Hoffnung, die Menschen in unseren Gemeinden erfahren und aus ihrem Glauben schöpfen.

„Gute Nachrichten braucht die Welt“ und einige ganz erfreuliche Nachrichten gibt es diesmal in unserem Seelsorgebereich.

Am Sonntag, 10. März werden die Pfarrer Wolfgang Will und Siegfried Firsching in St. Marien und am Sonntag, 14. April Prof. Dr. Karl Schlemmer in St. Kunigund ihr 50-jähriges Priesterjubiläum feiern.

In den letzten Jahren als Behinderten-seelsorger tätig, ist Siegfried Firsching vielen auch noch als Religionslehrer und Pfarrer von St. Peter und Paul bekannt. Fällt doch in diese Zeit auch der Bau der Kirche St. Marien.

Offiziell Pfarrer im Ruhestand, ist Wolfgang Will seit 10 Jahren in unserem Seelsorgebereich tätig und hat über manche „Priester-arme“ Zeiten hinweggeholfen.

Prof. Karl Schlemmer hat nach vielen Jahren Professoren-Tätigkeit seine „Liebe zur Wissenschaft“ nicht verloren

und ist heute noch im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Helfta verantwortlich tätig. Ein Wissenschaftler, der stets den Bezug zur Basis sucht, ist er durch seine Verbindung mit St. Kunigund in Eltersdorf geblieben.

Mit unserem Dank an die drei Mitbrüder und der herzlichen Gratulation verbinden wir mit einem Wort aus dem Propheten Jesaja die Einladung zu den Festgottesdiensten:

*„Blick auf und schau umher:
Sie alle versammeln sich und kommen.
Und du wirst strahlen
und Dein Herz wird vor Freude beben“*

P. Richard Winter, Ocarm

Senioren-Geburtstagsfeier

Über sechzig Seniorinnen und Senioren folgten am 13.12.2012 der Einladung zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im Pfarrzentrum St. Marien.

Sie verbrachten dort einen anregenden und gemütlichen Nachmittag beim Theaterspiel „Eine Schnecke geht nach Bethlehem“, aufgeführt vom Kinderhort, bei Kaffee, Stollen und Glühwein, gemeinsamem Singen, weihnachtlichen Geschichten und Musik. Persönlich erwähnt und beglückwünscht wurden zwanzig Senioren, die im vergangenen Jahr 85 Jahre oder älter wurden.

Pfarrer Pflaum und die ganze Gemeinde würden sich freuen, auch bei der nächsten Geburtstagsfeier wieder so viele interessierte und gut aufgelegte Gäste begrüßen zu können.

Helga Bär

Ehrung für Frau Polifka

Im Rahmen einer Feierstunde wurden sechs verdiente Erlanger Bürgerinnen und Bürger geehrt. Für ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken erhielten sie, in Anwesenheit des Bamberger Weihbischofs Werner Radspieler, die Bundesverdienstmedaille beziehungsweise das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Aus unserer Gemeinde wurde Frau Marianne Polifka, seit 1975 als Beauftragte in der Erwachsenenbildung tätig, geehrt.

Weitere Ämter von Frau Polifka waren und sind Pfarrgemeinderätin, Schöffin beim Landgericht Nürnberg-Fürth, Vorsitzende des Katholischen Bildungswerks, Diözesanrätin in Bamberg und Mitglied im Bildungsrat der Stadt Erlangen.



Wir gratulieren Frau Polifka sehr herzlich zu dieser Ehrung.

Sammelergebnisse 2012 – vergelt's Gott!

Sternsinger € 6.316,14

Caritas € 5.349,50

Misereor € 3.249,80

Adveniat € 2.288,60

„Aus dem fernen Morgenland“

So fing das neue Lied an, das die **Sternsinger** in diesem Jahr von Haus zu Haus gesungen haben. Es hat gut geklungen, denn das Ergebnis **2013** war überwältigend: **6.725 Euro** haben die Kinder aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde gesammelt, so viel wie noch nie. Am 5. und 6. Januar waren 27 Kinder und Jugendliche unterwegs, eine tolle Leistung! Einziger Wermutstropfen: es waren zu wenige, um in allen Straßen und in allen Häusern einen Besuch abzustatten. Das Ergebnis geht wieder in die Partnerstadt Erlangens in Nicaragua. In San Carlos betreut der Verein Arete Kindergärten und Schulen. Die psychomotorische Entwicklung soll gefördert werden, damit sich Kinder gesund entwickeln können. Ein Dank geht an alle Kinder, Spender und an die Mitarbeiter!

Raimund Busch

Neujahrsempfang 2013

oder

Der Dank an das Ehrenamt

Am Freitag den 18.01.2013 war es wieder soweit: Zu Ehren und zum Dank für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter fand in unserer Kirche St. Marien ein Festgottesdienst statt. Der gut besuchte Gottesdienst wurde von Pfarrer Pflaum zelebriert, „unterstützt“ wurde er dabei

von Pater Richard und Pfarrer Will. Anschließend waren alle, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren, zum traditionellen Neujahrsempfang im Pfarrsaal geladen.

Im Pfarrsaal wurden wir alle mit einem Glas Sekt oder Orangensaft begrüßt. Der Saal war wieder einmal festlich und sehr liebevoll gedeckt. Die fast 90 Gäste hatten natürlich freie Platzwahl. Nachdem alle Platz genommen und zum Gebet einen Kanon gesungen hatten, wurde das Essen „aufgefahren“.

Hier scheint sich langsam eine Tradition zu entwickeln. Nachdem unserer Pfarrer bereits letztes Jahr die Vorspeisen für uns zubereitet hat, wartete er dieses Jahr mit zwei leckeren Suppen auf. Dabei wurde er bei der Zubereitung wieder von seinen Eltern unterstützt. Als Hauptgericht gab es eine sehr reichhaltige Kalte Platte vom Metzger. Der Nachttisch bestand aus vielen verschiedenen Süßspeisen und Kuchen, zubereitet von vielen Händen und Spendern.

Das Rahmenprogramm des Abends wurde von unserer Pastoralassistentin Katharina Grill gehalten. Dabei handelte es sich um das aus dem Fernsehen bekannte Spiel „Wer wird Millionär?“, natürlich leicht abgewandelt. Alle Anwesenden waren die Kandidaten, die sich in den Themen „Gemeinde und Seelsorgebereich“, „2. Vatikanisches Konzil“ und „Weltkirche“ beweisen durften. Die Fragen zu „Gemeinde und Seelsorgebereich“ wurden, auch Dank ein paar „alter Hasen“, souverän beantwortet. Beim „2. Vatikanischen Konzil“ wackelte die Gemeinde etwas, dieses wurde aber ebenso souverän von gut unterrichteten Hauptamtlichen (oder Ehemaligen) aufgefangen. Die Fragen zur „Weltkirche“ konnten dann wieder

alle gemeinsam beantworten, mit Ausnahme der Frage „Wie viele Diözesen hat Österreich?“. Die richtige Antwort habe ich vergessen, aber Katharina Grill wird sie ihnen sicherlich gerne beantworten.

Es war ein gelungener Abend, mit gutem Essen und guten Gesprächen in einer angenehmen Atmosphäre. Dieses war wie immer nur möglich, weil sich wieder viele derjenigen Gemeindeglieder, für die der Abend gedacht ist, im Vorfeld und auch am Abend engagiert haben: die Ehrenamtlichen. Deshalb bedanke ich mich noch mal bei allen mit einem herzlichen Vergelt's Gott und einer Einladung für das nächste Jahr. Zum Neujahrsempfang sind alle eingeladen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich betätigen, egal wie, wann und vor allem wie oft.

Gilbert Pletzer

Caritas-Sammlung 2013

Liebe Gemeindemitglieder,

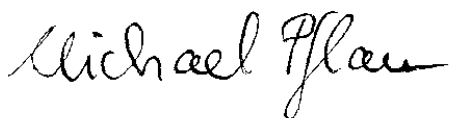
jeder Tag bringt Änderungen mit sich – zuhause, in der Familie, im Berufsleben, in der Gemeinde, in der Gesellschaft. Nicht jede Änderung ist gut. Viele Änderungen schlagen hart zu, schicksalhaft wie der Tod des geliebten Partners, des Vaters oder der Mutter, wie eine schlimme Erkrankung, der Verlust des Arbeitsplatzes, oder die Trennung vom Partner. Nicht schicksalhaft, aber dennoch tragisch sind Schikane, Willkür oder unhaltbare behördliche Sanktionsandrohungen. Als ob das nicht schon ausreichen würde, so schlägt ihnen auch noch Geringschätzung und Desinteresse ihrer Umgebung ins Gesicht.

Wir dürfen Menschen in Not nicht allein lassen. Wir können ihnen nur helfen, wenn Sie erfahren, was wir ihnen schulden: unsere Wertschätzung – von Mensch zu Mensch, indem wir uns selbst auch in unserem Herzen für ihre Not öffnen und ihnen zuhören. Denn dann können wir anfangen zu verstehen.

In vielen Fällen brauchen Menschen in Not auch fachliche Hilfe. **Deshalb arbeiten wir mit der Caritas zusammen. Die Caritas hat speziell ausgebildete MitarbeiterInnen. Sie wissen bescheid, worauf es in so vielen schwierigen Lebenssituationen ankommt, sei es Sozialberatung, Begleitung zu Behörden, Lebensmittelhilfen, Beratung bei Suchtabhängigkeit oder psychischer Erkrankung oder Hospizarbeit.**

Wir bitten Sie nun: Leisten Sie mit Ihrer Spende Ihren Beitrag zum Dienst am Menschen in Not!

Herzlichen Dank!



Michael Pflaum, Pfarrer

Wir haben den Hunger satt!

MISEREOR-Fastenaktion 2013

Ständig über die die gleiche Sache reden müssen – irgendwann hat man es satt! Mehr als 15-mal hat Misereor schon das Thema Hunger in den Blickpunkt gestellt. Immer noch gibt es rund eine Milliarde Menschen, die hungern müssen. Immer noch verhungern tagtäglich Kinder.



Wir haben den Hunger satt!

Ihr Fastenopfer
am 16./17. März 2013

MISEREOR
● MUT ZU TATEN

Aber statt resigniert aufzugeben und zu sagen: Es hat doch keinen Wert! - ruft Misereor alle Christen auf, eben nicht mit den Anstrengungen nachzulassen. Vielmehr muss der Kampf um die gerechte Verteilung des Essens erst recht weiter gehen. Es gibt genug Essen auf der Welt, aber nicht alle haben Zugang zu den nötigen Lebensmitteln. Aber was kann der einzelne tun?

- Sich informieren: Zeitungen, Fernsehen und Medien bringen ständig Nachrichten, wo Nahrung fehlt und wo sie verschwendet wird.
- Seinen Lebensstil verändern: Der Fleischkonsum bei uns hat mit der Knappheit von Agrarflächen in anderen Kontinenten zu tun. Wo früher Bohnen und Reis angebaut wurde, wächst jetzt Soja für die Tiermast. Bei uns werden tonnenweise Lebensmittel weggeworfen. Wie sieht mein Einkaufen und Verwerten der Lebensmittel aus?

- Politisch mitreden: Warum wird in der EG die Agrarindustrie gefördert, so dass überflüssige Lebensmittel bei uns erzeugt werden, die dann in Afrika die Agrarmärkte überschwemmen und dort die einheimische Landwirtschaft zerstören?

Machen Sie mit bei der MISEREOR-Fastenaktion 2013 in unserer Pfarrei! Ihr Gebet ist wichtig. Ihre Spende per Überweisung oder bei der Kollekte am 5. Fastensonntag kommt an. Mehr Information erhalten Sie am Misereor-Sonntag, 17. März: 18.00 Abendmesse, 19.00 Einfaches Abendessen, anschl. Filmvortrag im Pfarrzentrum St. Marien. Dort können sie auch fair gehandelte Waren erwerben und so die Landwirte in Ländern des Südens unterstützen.

Raimund Busch

„Entdecke das Geheimnis“

... so könnte man die Zeit der Kommunionvorbereitung und letztlich die Erstkommunionfeier selbst überschreiben; denn unsere Kommunionkinder sind da auf dem Weg, das Sakrament der Eucharistie kennen und schätzen zu lernen; jenes Sakrament, in dem uns Gott in Brot und Wein entgegenkommt, in dem er sich uns auf wunderbare Weise in diesen Zeichen selber schenkt.

In jeder Eucharistiefeier benennen und bekennen wir „das Geheimnis unseres Glaubens“, wenn wir von Jesu Leben und Tod verkünden und seine Auferstehung preisen, und wenn wir immer wieder neu den Auftrag Jesu erfüllen und Mahl miteinander halten.

Elf Kinder aus unserer Gemeinde bereiten sich seit November 2012 auf den Empfang der Heiligen Kommunion, auf ihre Erstkommunion vor:

Franziska Fröhlich, Benedikt Graßmann, Anna Groß, Daniel Lustig, Mia Marstaller, David Möckel, Linda Anna Ottmann, Marilena Reim, Florian Schleicher, Fabian Schnaus und Vincent Thomaschek

Mal in kleinen Kommuniongruppen, mal gemeinsam mit den Kommunionkindern aus unserer Tennenloher Nachbargemeinde gehen unsere Kommunionkinder Schritt für Schritt ihrer **Erstkommunion**, die **am Sonntag, 21. April um 10.00 Uhr in unserer Kirche St. Marien** gefeiert werden wird, entgegen.



Damit dieser Tag ein freudiger Festtag für die ganze Gemeinde wird und sich unsere Kommunionkinder in einer großen Gemeinschaft von Christen geborgen und aufgenommen fühlen können, laden wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, schon heute sehr herzlich dazu ein!



In den vergangenen Wochen haben unsere Kommunionkinder ihre je eigene Kommunionkerze gebastelt, sie haben

im Karmelittinnen-Kloster in Büchenbach vieles über die dortige Hostienbäckerei erfahren und sie haben sich im „Lichtmess-Gottesdienst“, bei dem auch ihre Kerzen gesegnet wurden, der Gemeinde vorgestellt.



Dabei und in eigenen Weggottesdiensten erlebten die Kinder in besonderer Weise die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus.



Am Wochenende 2./3. März werden sie zusammen mit den Kommunionkindern aus Tennenlohe einen gemeinsamen Tag im dortigen Pfarrzentrum Hl. Familie miteinander verbringen, und am Sonntag, 3. März abends um 18.00 Uhr dort den Gemeindegottesdienst mitgestalten. Weitere Treffen und schließlich auch die „Beichtgespräche der Kommunionkinder“ werden folgen.

Bei all dem werden unsere Kommunionkinder nicht nur von Pfarrer und Pastoralreferent begleitet, sondern – was ganz wichtig ist – ebenso von den Eltern und dabei insbesondere von den Kommuniongruppenleitern/innen *Hildegard Fröhlich, Claudia Graßmann, Martina Groß, Maria Möckel und Michaela Schleicher* sowie von unseren Kommunionbeauftragten *Ina Gürsching und Maria Nottrott*.

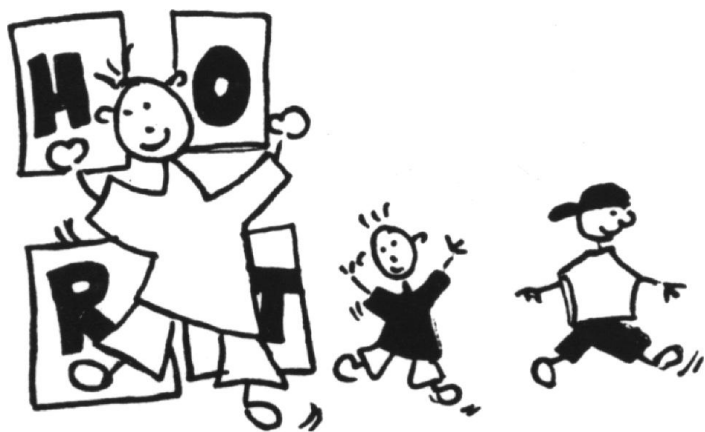
Ihnen möchte ich ganz besonders herzlichen Dank sagen für ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Zeit, die sie zugunsten unserer Kommunionkinder einbringen, und den elf Kommunionkindern wünsche ich noch eine schöne Vorbereitungszeit sowie eine gute Erstkommunionfeier!

Ihr/Euer Pastoralreferent Leo Klinger

TIM & LAURA www.WAGHUBSINGER.de



Neues aus dem



Lange schon fieberten die Kinder auf das größte Erlebnis des Jahres hin: **die Hortübernachtung!**

Vom 18. auf den 19. Januar übernachteten 21 Kinder der unteren Gruppe in ihren Räumlichkeiten und hatten dies seit Tagen schon im Gespräch: Wer übernachtet wo – wer mit wem – was wird alles sein ...?

Die Verteilung der unterschiedlichen Schlaf-Gruppen und der entsprechenden Schlaf-Ecken wurde schnell entschieden (es gab ja genügend Vorlaufzeit, sich miteinander zu besprechen und auszutauschen) und noch vor dem Abendessen hatten alle ihr „Bett“ hergerichtet.

Nachdem alle gestärkt und warm eingepackt waren, ging die Nachtwanderung los.

Marietta Wachaja hatte eine spannende, abenteuerliche Schnitzeljagd vorbereitet und als „unheimliche Gestalt“ sogar ihren Mann engagiert. Nach zwei Stunden aufregender Jagd durch den Wald wurde der Schatz geborgen und am Ende in der Turnhalle verteilt.

Spiele rundeten diesen aufregenden Tag ab und gegen 23.00h schliefen fast alle Kinder.

Nach einem ausgiebigen Frühstück (ab 8.30h) – zu dem die Eltern der Kinder eingeladen waren – endete diese Aktion. Zwei Eltern kamen (gottseidank) schon um 7.30h um das Buffet herzurichten und sich um alles zu kümmern was dazu nötig war.

DANKE, dass wir den Alten-Club dazu nutzen durften! Und **DANKE allen Horteltern**, die so toll mitgeholfen haben alles wieder aufzuräumen, zu putzen und zu fegen.

Eine Woche später übernachteten dann die Kinder der oberen Gruppe in ihren Räumlichkeiten und hatten dabei genau so viel Spaß wie wir und ebenso fleißige Helfer beim Frühstück und dem Aufräumen!

Erfreulich ist, dass Frau Rohner eine neue Mitarbeiterin für die obere Gruppe gewinnen konnte. Frau Birgit Hicke wird ab Februar unser Hort-Team unterstützen.

Seit November schon arbeitet in der unteren Gruppe Frau Marietta Wachaja, die das Team wunderbar ergänzt und von den Kindern sehr gut angenommen wurde.

Zu guter Letzt: Wir gratulieren Frau Andrea Böhm zur Geburt ihres Sohnes Michael! Er wurde am 20.12.2012 geboren. Wir freuen uns, dass es Mutter, Vater und Kind gut geht und wünschen der neuen Familie das Allerbeste!

Der Hort

Ein neues Logo für den Kindergarten und die Kinderkrippe St. Marien

Als man mit der Idee auf mich zukam, ein Logo für den Kindergarten St. Marien zu entwerfen, habe ich sehr gerne geholfen, da ich diese Tagesstätte schon viele Jahre kenne.

Mir war sehr schnell klar, daß ich den außergewöhnlichen Straßennamen „An der Lauseiche“ in das Bild mit einfließen lassen wollte. Dazu bot sich der Eichenbaum als Symbol förmlich an. Kinder werden ja auch häufig mit Bäumen verglichen, deren Wurzeln fest im Erdreich verankert werden sollen und deren Äste nach oben streben.

Die bunten Eichenblätter geben die Realität im Kindergarten wieder. Auch die Kinderschar ist buntgemischt, besteht aus vielen Nationen und unterschiedlichen Charakteren. Außerdem, wo ist der Alltag bunter, als im Leben der Kinder?

Der Marienkäfer als i-Punkt auf dem Namenszug ergab sich ganz allein, genau wie die beiden Kinder, die sich an den Händen halten, so wie der Zusammenhalt in der Einrichtung eine große Rolle spielt.

Im Rückblick konnte das Logo für mich gar nicht anders ausfallen, als es geworden ist. Ich hoffe, daß der Kindergarten und die Krippe lange ihre Freude daran haben und freue mich, die Möglichkeit gehabt zu haben, einen kleinen Beitrag zu leisten.

Kerstin Chaddock

Anm. d. Red.: Das neue, bunte Logo finden Sie auf der vorletzten Seite.

Neuer Pfarrbrief für den Seelsorgebereich Erlangen Süd

Auf leisen Sohlen kommt
ein Pfarrbrief nach Erlangen.

Wir haben ihn geseh'n
und ihn gleich eingefangen.
Er soll der neue Pfarrbrief sein
für den Erlanger Süden.

Im Seelsorgebereich gemeinsam,
das gilt es jetzt zu üben.

Die Köpfe rauchen kräftig noch,
es gibt noch viel zu denken.

Doch die Gestaltung von dem Blatt,
die soll uns etwas schenken:

Der Seelsorgebereich im Süden soll
zusammen weiter wachsen,
die Zukunft in die Hand genommen
machen wir keine Faxen.

Wir leben unsern Glauben hier
im Süden stets gemeinsam.

Das Blattl soll es sichtbar machen:
Der Weg, der ist nicht einsam.

So seien Sie, geschätzter Leser,
heute schon gespannt,
denn bald schon halten Sie bestimmt
den "Neuen" in der Hand!

Firmung 2013

Am 01.02.2013 war es wieder so weit: Die diesjährigen Firmkandidaten haben sich zum ersten Mal in St. Marien getroffen.

Es war ein bunter Abend, an dem die Firmlinge gemeinsam einige Aufgaben lösen mussten, wie zum Beispiel:

- Muscheln und Modellautos auf einem Meterstab durchs Pfarrzentrum tragen oder
- eine tragfähige und freitragende Brücke nur aus Zeitungspapier und Tesa bauen.

Die Stimmung war sehr gut, die konnte auch der zeitweilige Ausfall der Buttons-Maschine nicht trüben.

Als Projekt dieser Firmvorbereitung gestalten die Firmlinge jeweils einen Gottesdienst in ihrer Heimatpfarre. Dazu möchten wir Sie bereits jetzt sehr herzlich einladen!

Um einander besser kennen lernen zu können und auch über die Firmung und den Glauben ins Gespräch zu kommen, verbringen wir das Wochenende vom 22.-24. Februar auf dem Marienberg bei Scheßlitz.

Die Firmung selbst findet am 20. Juli um 10.00 Uhr in Heilig Kreuz statt.

Weitere Informationen zur Firmung finden Sie auf der Homepage des Seelsorgebereichs Erlangen Süd, in den Pfarrbüros oder direkt bei den Verantwortlichen:

michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de
katharina.grill@erzbistum-bamberg.de

PA Katharina Grill

Kinderkirche in St. Marien

jeden 4. Sonntag im Monat um 10:00



Den Kindern werden im Kindergarten Geschichten aus der Bibel erzählt und sie erfahren diese spielerisch, während die Eltern den Gottesdienst in der Kirche mitfeiern können.

Wenn diese wollen, dürfen sie aber auch gerne mit ihren Kindern in der Gruppe bleiben.

Dazu herzliche Einladung!

Ökumenische Kreuzwege und Passionsandachten

Auch in der Fastenzeit 2013 möchten wir Sie wieder sehr herzlich zu unseren Kreuzweg- und Passionsandachten einladen.

Da auch die evangelische Gemeinde St. Peter und Paul jeden Freitag Passionsandachten anbietet, haben wir be-

schlossen, dieses Jahr zu **ökumenischen Andachten** einzuladen.

So finden an den Freitagen in der Fastenzeit – jeweils um 18.00 Uhr – abwechselnd

- **Passionsandachten** in der **evangelischen** Kirche St. Peter und Paul und
- **Kreuzwegandachten** in der **katholischen** Kirche St. Peter und Paul statt.

Die letzte Andacht am 22. März wird von beiden Gemeinden gemeinsam gestaltet und hat den ökumenischen Jugendkreuzweg 2013 zum Thema, der nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene jeden Alters gedacht ist.

Von diesen Veränderungen unberührt bleiben die **Passionsandachten** sonntags um 18.00 Uhr in St. Marien, die Märtyrerinnen aus verschiedenen Jahrhunderten behandeln.

Herzliche Einladung dazu!

Die Termine sind:

Passions- und Kreuzwegandachten
(immer 18.00 Uhr):

Freitag, 15. Februar
(**ev.** St. Peter und Paul)

Freitag, 22. Februar
(**kath.** St. Peter und Paul)

Freitag, 08. März
(**ev.** St. Peter und Paul)

Freitag, 15. März
(**kath.** St. Peter und Paul)

Freitag, 22. März
(**kath.** St. Peter und Paul)

Passionsandachten
(immer 18.00 Uhr in St. Marien):

Sonntag, 24. Februar
Sonntag, 03. März
Sonntag, 10. März

Außerdem herzliche Einladung zur **Andacht zu den sieben Worten Jesu am Kreuz** am Karfreitag (29. März) um 19 Uhr in St. Peter und Paul (kath.).

Miriam Dörge

Termine

Jeweils Mittwoch,
20. Februar bis 27. März
19.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

Alltagsexerzitien – Geistl. Impulse

Ltg.: Pfr. Michael Pflaum

Am **10. März 2013** feiern wir das

50-jährige Priesterjubiläum

unseres ehemaligen Pfarrers
Siegfried Firsching
und unseres Pfarrers
Wolfgang Will.

Diesen Ehrentag wollen wir mit einem

Gottesdienst in St. Marien **um 10.00 Uhr**

und anschließendem Zusammensein feiern. Dazu laden wir sehr herzlich ein.



Sonntag, 5. Mai
nach dem Familiengottesdienst
Einladung zur Entdeckungstour
Wir erkunden St. Marien!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



So. 24.03.2013 Palmsonntag
So. 21.04.2013 Erstkommunion
So. 05.05.2013 Fgd mit Entdeckungstour
So. 09.06.2013 Familiengottesdienst
jeweils um 10.00 Uhr

Gemeindebrief-Förderer

Herzlichen Dank allen Förderern unseres Gemeindebriefs:

Dr. med. Thomas Seiler

Fürther Str. 71, 91058 Erlangen

Dr. med. Michael Thümmler

Dr. med. Angelika Leyk

Fürther Str. 55, 91058 Erlangen

Bäckerei Gürsching

Fürther Str. 58, 91058 Erlangen

Bäckerei Schneider

Fürther Str. 46, 91058 Erlangen

Metzgerei Tschernich

Äußere Tennenloher Str. 29
91058 Erlangen

Bestattungen Meißel

Graf-Zeppelin-Str. 3, 91056 Erlangen

Bestattungen Utzmann

Marie-Curie-Str. 4, 91052 Erlangen

Sanitärtechnik Adler

Daimlerstr. 49, 91058 Erlangen

**Colose Kosmetik und Farb-
analysen - Elfi Hammes**

Tel. 09131/63238; 0175/7215694

Günther Heubeck

Zeißstr. 17a, 91058 Erlangen

Möchten Sie auch unseren Gemeindebrief fördern?
Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 6 31 55).

Kontakt und Impressum

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

www.st-peterpaul-erlangen.de

www.sb-erlangen-sued.de

Kirche St. Peter und Paul, Friedhofstr. 19, 91058 Erlangen
Kirche St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Pfarrer: Michael Pflaum (michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de)
Für dringende seelsorgerische Fälle erreichbar unter 0160/828 77 07

Pastoralreferent: Leo Klinger (leo.klinger@st-kunigund.de)

Pastoralassistentin: Katharina Grill
(katharina.grill@erzbistum-bamberg.de)

Telefon: 09131/63155

Fax: 09131/63133

E-Mail: st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Anne Ruhmann

Kirchenverwaltung: Hans Gütlein –Kirchenpfleger– (guetlein@web.de)
Raimund Busch –stellv. Vorstand– (raimund_busch@web.de)

**Pfarrgemeinderats-
vorsitzender:** Gilbert Pletzer (gilbert-pletzer@t-online.de)

Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kindergarten-erlangen.de

Leitung: Irmengard Hornschild
Tel. 09131/65828, Fax 09131/6859780

E-Mail: st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kinderhort-erlangen.de

Leitung: Annette Rohner, Tel. 09131/63327, Fax 09131/6859781

E-Mail: kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Herausgeber:	Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul/St. Marien An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen
V.i.S.d.P.:	Pfr. Michael Pflaum
Auflage:	1650 Stück
Druck:	Wabe GmbH, Erlangen

Neues Logo für den Kindergarten

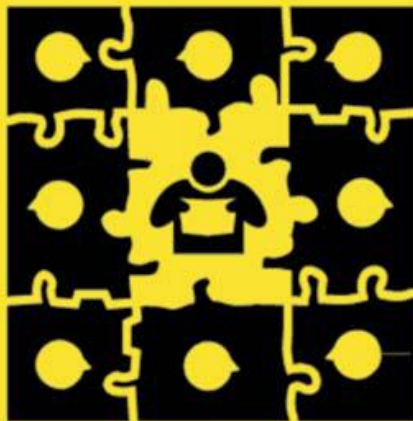
(Bericht auf Seite 10)



14. Brucker Umschau

vom
09. - 10. März 2013

Eintritt frei



Eintritt frei

www.bruckerumschau.de

- WAS ? Interessantes von A - Z
 Firmen stellen sich vor
- WANN ? Sa. 09. 03. 2013 von 13 - 18 Uhr
 So. 10. 03. 2013 von 11 - 17 Uhr
- WO ? Erlangen - Bruck
 An der Lauseiche
 Im Pfarrsaal St. Marien

Als Überraschung erwartet Sie eine Verlosung mit tollen Preisen.
Edelsteinsuche und Hüpfburg für Kinder
Jeder Besucher kann ein Los zum Preis von 1,50€ erwerben, der Erlös geht an den Förderkreis „GS Brucker Lache“.
Keine Nieten, jedes Los gewinnt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.